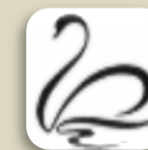


- *Ambulante Operationen mit Aufwachraum*
- *Arbeits-, Schul- und Wegeunfälle*
- *Sporttraumatologie*
- *Gelenkchirurgie*
- *Fußchirurgie*
- *Krampfaderleiden*
- *Bauchdeckenbrüche*
- *Enddarmkrankungen*
- *Konservative u. operative Frakturbehandlung*
- *Spezielle Operationen bei Kindern*
- *Röntgendiagnostik*
- *Gutachtertätigkeit*
- *Alle Krankenkassen*



Fachärzte für Chirurgie
Visceralchirurgie
Unfallchirurgie
Handchirurgie
Phlebologie
Proktologie



**Chirurgische
Praxisklinik
Kleve**

Termine nach Vereinbarung
Notfälle jederzeit
Sprechstundenzeiten:
Mo + Di + Do: 8:00 – 17.30 h
Mi + Fr: 8:00 – 12.30 h

Chirurgische Praxisklinik Kleve
 Albersallee 124 – 47533 Kleve/Ndrh.
 Fon: 02821 / 72000 – Fax: 02821 / 720020
 Mobil: +49 (0) 1520 / 1797593
 E-mail: info@praxisklinik-chirurgie-kleve.de
www.praxisklinik-chirurgie-kleve.de

**Burkhard Engels
&
Christian Rokker**

Zum 1. Januar 2006 wurde die im Tönnissen-Center an der Albersallee in der Klever Oberstadt bestehende chirurgische Gemeinschaftspraxis von uns übernommen und konzeptionell in eine chirurgische Praxisklinik umgestaltet und umbenannt. Hierdurch wollte man den Ansprüchen des Sozialgesetzbuches gerecht werden, um durch Steigerung der nach §115 gesetzlich vorgeschriebenen, stationsersetzenden, ambulanten Operationen die Kosten im Gesundheitswesen zu senken. Aufgrund unserer langjährigen klinischen Erfahrungen in verschiedenen Krankenhäusern, vorwiegend in leitenden Positionen, und der erworbenen Schwerpunkt- und Zusatzbezeichnungen wie Unfall- und Visceralchirurgie, sowie Handchirurgie, Phlebologie und Proktologie mit Fachkundenachweisen in Strahlenschutz, Rettungsdienst, chirurgischer Laboruntersuchungen und chirurgischer Intensivmedizin war gewährleistet, dass nahezu das gesamte chirurgische Spektrum fachlich kompetent abgedeckt werden konnte. Durch Bildung eines Kompetenzteams sind die Bereiche Empfang, Organisation, Röntgenuntersuchungen, Operationsabteilung und Aufwachraum durch speziell ausgebildete medizinische Fachangestellte und Krankenschwestern besetzt. Ergänzt wird unser Team durch die zwei Fachärzte für Anästhesie Dr. Brunkhorst und Dr. Scholten, welche mit Unterstützung von Anästhesieschwestern ein hohes Maß an Sicherheit im Narkosebereich garantieren. Mit dem gesamten Team konnte das Prinzip der „Fast-Track-Chirurgie“ für die durchgeführten ambulanten Operationen einschließlich der notwendigen Vollnarkosen realisiert werden. Hierunter versteht man kurz mögliche Phasen des Nüchternseins und schnellstmögliche Mobilisierung. Sämtliche Patienten verlassen nach der Aufwachphase, gestärkt mit einem Frühstück und auf eigenen



Füßen mobilisiert, die chirurgische Praxisklinik. Seit Bestehen unserer Tagesklinik wurden nahezu 3500 stationsersetzende Operationen in Vollnarkose oder Leitungsanästhesie ambulant durchgeführt. Als Schwerpunkte etablierten sich in diesem Zeitraum die minimal invasive, arthroskopische Chirurgie sämtlicher großer Gelenke, die Hand- und Fußchirurgie, die vorwiegend intramedulläre, minimal invasive Stabilisierung von Frakturen, die Operationen von Bauchwand- und Leistenbrüchen, sowie die operative Behandlung von Hämorrhoiden und Krampfadern. Für nahezu alle Bereiche werden je nach Indikationsstellung verschiedene Operationsverfahren vorgehalten. So wird alternativ zur konventionellen Operationstechnik des Hämorrhoidalleidens auch das schonendere Verfahren der Stapler-Hämorrhoidopexie nach Longo mittels eines circulären Klammernahtgerätes angeboten. Frische und auch ältere Achillessehnenrupturen werden durch ein percutanes, minimal invasives Operationsverfahren mittels einer resorbierbaren Kordel nach Päßler stabilisiert, wodurch eine kontrollierte frühfunktionelle Weiterbehandlung ermöglicht wird. Das Carpal tunnel syndrome, die handgelenksnahe Kompression des Nervus medianus, wird ausschließlich durch ein minimal invasives Verfahren operiert. Bei Bauchdecken und Rezidiv-Leistenbrüchen erfolgt regelmäßig eine Bauchdeckenverstärkung durch Implantation von Kunststoffnetzen. Durchgeführte Vorfußkorrekturen bei Ballen- und Hammerzehen werden durch ein

spezielles Knochenimplantat so versorgt, daß eine sofortige Belastung ohne Gipsruhigstellung erfolgt. In Ergänzung zu den stationsersetzenden, ambulant durchgeführten operativen Behandlungen, zu denen eine strenge Indikationsstellung Grundlage ist, kommen auch sämtliche konservative, chirurgische Behandlungsmethoden zur Anwendung. Neben der berufsgenossenschaftlichen Unfallarztzulassung für Arbeits-, Schul- und Wegeunfälle besitzen wir große Erfahrung in der Sporttraumatologie zur schnellstmöglichen Rehabilitation. Seit dem Jahre 2008 sind wir mit dem Chirurgischen Qualitätssiegel (CQS) des Berufsverbandes Deutscher Chirurgen und der Deutschen Gesellschaft für Chirurgie (BDC & DGCh) zertifiziert.

